



## **Die Arbeit des UBV im Überblick - Rückblick und Vorschau**

Der Unabhängige Bürgerverein Plaue blickt auf ein abwechslungs- und ereignisreiches Jahr 2023 zurück:

Begonnen hat es mit einer offiziellen Anfrage des UBV sowie weiterer Plauer Vereine an den Oberbürgermeister der Stadt Brandenburg an der Havel. In diesem äußerten wir die Bitte, dass in unserem Ortsteil von städtischer Seite Räumlichkeiten für die Vereinsarbeit zur Verfügung gestellt werden. Leider ist der Wunsch danach mehrfach abschlägig beantwortet worden – wir bleiben diesbezüglich weiter am Ball!

Seit Beginn des Jahres begleitet uns zudem das Projekt zur Planung, Sanierung und Umgestaltung des Sportplatzes in der Koenigsmarckstraße. Hier stehen wir in stetiger Abstimmung mit den verschiedenen Interessengruppen des Geländes und freuen uns darauf, ab 2024 in die „heiße Phase“ zu kommen.

Ende März beteiligten wir uns am Plauer Frühjahrsputz, zu welchem der Ortsvorsteher aufgerufen hatte und säuberten die Straßen und Wege. Wenige Tage später wurde vereinsintern ein neuer Vorstand gewählt, welcher seitdem die Geschicke des Vereins steuert.

Nächster Höhepunkt war der Osterspaziergang, der Plauer sowie Gäste aus nah und fern entlang des Havelufers und Margaretenhofs führte. Das Maifeuer mit vorherigem Umzug durch die Genthiner Straße stellte auch in 2023 wieder einen vollen Erfolg dar und ist aus unserem Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken.

Vorhaben, welche wir im Verlauf des Sommers in die Tat umsetzten, waren u.a. das Aufstellen und Restaurieren mehrerer Ruhebänke, die Beantragung von Begrüßungsschildern für die Zufahrtsstraßen, die Mithilfe beim neuen „Wildkräuter-Rundweg“ und die regelmäßige Öffnung der Fischereiausstellung von Juni bis September, die mit rund 350 Gästen einen neuen Besucherrekord aufstellte.

Im Oktober erneuerten wir die Beschilderung des Rundweges "Große Freiheit" und brachten drei neue Wegweiser im Ortsgebiet an. Zum Ende des Jahres rückte die Adventszeit mehr und mehr in den Fokus: Suche nach einem Weihnachtsbaum, gemeinsame Fällung mit der

Freiwilligen Feuerwehr und anschließende Aufstellung vor dem ehemaligen Rathaus sowie Teilnahme des Vereins am 3. Plauer Nikolausspaziergang und Weihnachtsmarkt in der Fischerei Margaretenhof.

Das Jahr bot viele interessante Aufgaben und wir blicken voller Zuversicht auf das angebrochene Jahr 2024, in dem uns weitere spannende Aufgaben, wie zum Beispiel die Beendigung des Projektes „Mastleeanlage“ an der Plauer Schleuse, die erneute Durchführung des Maifeuers, die Unterstützung der Bürgerinitiative zur Restauration des Brückengeländers der Alten Plauer Brücke, die Herausgabe des Havelblattes, die Aufstellung und Bestückung weiterer Schaukästen im Ortsgebiet sowie die Teilnahme und Mitwirkung an Festen & Veranstaltungen erwarten. Sehnsüchtig erhoffen wir den Abschluss der Sanierung der alten Plauer Brücke, welcher hoffentlich in 2024 erfolgt. Zudem erfreute sich die Seniorenarbeit des UBV wieder großer Beliebtheit. Seien es die gemeinschaftlichen Bowlingnachmittage, ein wöchentliches Gymnastik- und Yogaangebot, kulturelle Veranstaltungen und Reisen oder ganz einfach das gesellige Beisammensein - es wurde das ganze Jahr über nie langweilig. Die Türen stehen für alle Interessierten ab 65 Jahren jederzeit zu den Terminen offen. Genauere Infos befinden sich im Schaukasten am „Café am Stern“.

Ferner freuen wir uns darüber, dass vier neue Mitglieder im Jahresverlauf unserem Verein beigetreten sind.

Der UBV Plaue ist stets auf der Suche nach neuen Vereinsmitgliedern, welche sich in das Vereinsleben einbringen und die Entwicklung unseres Ortes vorantreiben möchten. Suchen Sie gern persönlich oder per Mail an [ubv-plaue@gmx.de](mailto:ubv-plaue@gmx.de) den Kontakt zu uns!

*Johannes Braun – UBV Plaue*

## **Vom Schreibtisch des Ortsvorstehers**

### **Projekt Parkeingang, Spiel- und Festplatz Koenigsmarckstraße**

Im Juni durfte ich die wunderschöne Sitzgruppe einweihen, die der Förderverein Schlosspark e.V. dort auf eigenen Kosten geschaffen hat. Ganz vielen Dank an dieser Stelle für das aufwändige ehrenamtliche Projekt. Die

Planungen für den Spielplatz als den Kern des Gesamtprojektes gehen weiter. Mit der Stadtverwaltung gibt es sehr gute Gespräche auf unterschiedlichen Ebenen, wofür ich sehr dankbar bin. Offensichtlich laufen dort auch interne Abstimmungen, die uns hoffentlich weiterbringen.

Gleichzeitig bemühe ich mich um unterschiedliche Finanzierungsquellen: Als Stadt Plaue werden wir unsere eigenen Investitionsmittel für das Projekt einsetzen. Für die nächsten beiden Jahre stehen auch Mittel für die Entwicklung des ländlichen Raums zur Verfügung. Auch hier werden wir einen langen Atem brauchen. Aber wenn wir schon kein Bürgertreff in Plaue bekommen, so wollen wir mit dem Spiel-, Fest- und Verweilplatz im Schlosspark zumindest einen gemeinsamen Treffpunkt für die Frühjahr- bis Herbstmonate erhalten.

### **Geschwindigkeitskontrollen in Roberdamm**

Ein Nachteil der Sanierung der Bundesstraße 1 ist die entstehende „Rennstrecke“ auf dem neuen Abschnitt, die sich in den Augen einiger motorisierter Zeitgenossen offensichtlich auch in Roberdamm fortsetzt, wo Tempo 50 km/h gilt. Nicht nur morgens stehen hier Schulkinder an den Bushaltestellen. Auf Bitte der Anwohner habe ich bei der Verkehrsbehörde eine feste Geschwindigkeitsmessanlage („Blitzer“) beantragt. Darüber beriet ein Fachgremium im Oktober. In jedem Fall wird es aber Kontrollen geben. Schön wäre es, wenn wir diese gar nicht brauchten. Bitte fahrt (nicht nur dort!) angemessen! Dann müssen es diejenigen, die hinter Euch sind, auch.

### **Photovoltaik-Anlage bei Charlottenhof**

Mitte September informierte mich das Stadtplanungsamt, dass westlich von Charlottenhof eine PV-Anlage von ca. 55 Hektar Umfang auf unserer Gemarkung entstehen soll. Der Investor habe sich bereits über 90 Prozent der entstehenden Flächen gesichert. „Gott sei Dank keine Windräder!“, war meine erste Reaktion. Und irgendwo muss ja auch die Energie der Zukunft herkommen, wenn die fossilen Brennstoffe zu Ende gehen. Gleichwohl wirft das Projekt Fragen auf, die ich zunächst mit den direkt betroffenen Anwohnern in Charlottenhof diskutiert habe. Und bei Oberbürgermeister Steffen Scheller und seinem Kämmerer Thomas Barz habe ich angefragt, welchen



Vorteil Plaue von der Anlage hat. Es gibt ein Bundes- und ein Landesgesetz, wonach die betroffenen Kommunen am Gewinn zu beteiligen sind. Betroffen ist Plaue, das aber nach Brandenburg eingemeindet ist. Ich erwarte Antworten, wie wir von dem Projekt profitieren werden, falls es auf unserer Gemarkung entsteht.

### **Das „zweifache W(eh)“**

So nenne ich inzwischen die Dauerprobleme: Wildschweine und Wiesikestraße. Nach massiven Beschwerden aus der Bevölkerung habe ich im Juni in einem Schreiben an den Oberbürgermeister erneut die Probleme beschrieben. Zudem beantragte ich eine weitere Jagderlaubnis für den Schlosspark, welche inzwischen genehmigt worden ist. In der Wiesikestraße gab es Kontrollen des Ordnungsamtes. Mit der Polizeiführung gab es ein weiteres Gespräch. Zwischenzeitlich ließ der Eigentümer der bekannten Wohnblöcke etwas Ordnung herstellen... Wenn überhaupt, dann gibt es leider immer nur begrenzte Erfolge, aber keine Lösung. Beide Themen werden uns weiter begleiten.

*Udo Geiseler - Ortsvorsteher*

### **Liebe Leser des Plauer Havelblattes,**

der Ruder-Club Plaue (Havel) e.V. möchte sich Ihnen gern vorstellen.

Gegründet haben wir uns 1920. Wir sind ein Traditionsverein der Stadt Brandenburg.

Tradition heißt aber nicht „alt“! Wir sind immer auf der Suche nach Kindern und Jugendlichen im Alter von 6-17 Jahren, aber auch nach junggebliebenen, sportbegeisterten Erwachsenen und Senioren. Seit kurzem öffnen wir uns auch der Inklusion von Menschen mit Handicap. Diese sind bei uns herzlich Willkommen. In unserem Verein wird der Rudersport mit Kindern seit vielen Jahrzehnten großgeschrieben. >>Der Rudersport ist **mehr** als nur ein naturverbundener Wassersport. << Rudern ist ein Kraftausdauer-Sport. Hierbei werden Kraft und Ausdauer, Teamgeist und Dynamik verbunden. Rudern gehört zu den wenigen Sportarten, die nahezu alle Muskelgruppen beanspruchen und gleichzeitig Ausdauer, Koordination, Herz und Kreislauf trainieren. Das Verletzungsrisiko ist sehr gering. Rudern hilft beim Abbau von Stress es ist eine Wohltat für den Geist. Das Wettkampfrudern führt dazu, dass Kinder einen geregelten Tagesablauf nach der Schule, Disziplin, Wertschätzung und einen gesunden Ehrgeiz lernen. Rudern ist zu fast allen Jahreszeiten an der frischen Luft und in der Wintersaison in der Halle möglich. Ab 10 Jahren können die Kinder am Wettkampfgeschehen teilnehmen. Wir fahren zu vielen Regatten Deutschlandweit aber auch

zu internationalen Wettkämpfen. In diesem Jahr haben unsere Sportler insgesamt 3 Pokale mit nach Plaue nehmen dürfen. Einen davon bei den Ergometermeisterschaften des Landes Brandenburg in Schwedt. Es gab zahlreiche Gold-, Silber- und Bronze-Medaillen, aber auch viele schöne sportliche Höchstleistungen von einzelnen Sportlern. Einer von diesen herausragenden Sportlern ist Elay-Randy Kaminski. Er erkämpfte sich im Einer der AK 13 souverän den begehrten Bundesmeistertitel.



Aktuell sind wir ein 5-köpfiges Trainerteam im Alter von 20-79 Jahren mit viel Erfahrung im Sport und Rudersport aber auch mit viel Fingerspitzengefühl für die Bedürfnisse der Sportler. Wir haben auch viele „ältere“ Mitglieder, welche selbst nicht mehr rudern können/dürfen und sich im Vereinsleben engagieren. Mich freut es immer sehr, wenn sich die Senioren an einem Trainingstag zum Zuschauen treffen und sich über die Fortschritte der Jüngsten freuen und sich sicherlich das ein oder andere Mal an die eigene Ruderzeit zurückerinnern und den Kids bei dem einen oder andern Problem zur Seite stehen. Denn SPORT VERBINDET!

Wer im Alter von 6-14 Jahren ist, kann sich gern zum Probetraining anmelden. Auch interessierte Erwachsene können Kontakt zu uns aufnehmen. Entweder direkt unter unser Web-Site:

[runderclub-plaue.jimdofree.com](http://runderclub-plaue.jimdofree.com) oder über unseren QR-Code:



Jeden Freitag treffen sich unsere Senioren zu einem kleinen Wochenabschluss ab 18:00 Uhr im Bootshaus. Auch hier sind die Plauser gern gesehen. Sie treffen, schnackeln und Spaß haben, sich auspowern bis

hin zum sportlichen Wettkampf, das bedeutet bei uns Vereinsleben. Im Rahmen der Jahresplanung 2023 stand neben dem traditionellen An- und Abrudern erstmalig ein Sommercamp auf dem Plan. Wir öffneten die Tore für Rudervereine des Landes Brandenburg und verbrachten 3 interessante, lehrreiche, aber natürlich auch mit viel Freude verpackte Tage. Bei sonnigem Wetter und Temperaturen um 30°C gab es wichtiges zum Thema „Rettung auf dem Wasser“ mit der DRLG aus Brandenburg. Dafür herzlichen Dank. Lutz Bühnert Bundestrainer für Ruderer mit Handicap aus Rüdersdorf erklärte uns und den

Kindern wie Inklusion von Menschen mit Handicap im Rudersport funktionieren kann und ließ die Kinder mit diesen speziellen Booten Probe fahren. Die Begeisterung war riesig. Wir haben von den teilnehmenden Vereinen, dem LRV und der Ruderjugend ein sehr positives Feedback erhalten. VIEL Unterstützung von Vereinsmitgliedern und Eltern haben einen großen Anteil zum Gelingen des Sommercamps beigetragen. Ein herzliches Dankeschön an all die großartigen Helfer!

Auch zum Fischerjakobi haben wir unseren Teil wieder gern geleistet. Trotz Regen, Blitz und Donner sind die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen ihre Rennen gefahren und haben dem durchhaltenden Publikum eine schöne Regatta geliefert.

Ein weiteres Highlight in diesem Jahr, ist die Ehrung von Holger Betker bei der Brandenburger Sportgala. Holger ist aktuell Vereinsvorsitzender, Lizenz-Trainer, und Stützpunktleiter des Stützpunktes Brandenburg/Plaue/Rathenow. Unermüdlich, präzise und mit viel Pflichtbewusstsein und immer noch mit einem Lächeln oder einem lustigen Spruch leitet und gestaltet Holger unseren Verein. Auf Grund der langjährigen, engagierten Tätigkeit im Rudersport im Verein, aber auch im Bundesland Brandenburg, zeichnete der Landessportbund Brandenburg Holger aus. Wir gratulieren hiermit noch einmal herzlichst!

*Daniela Radach – Ruderclub Plaue e.V.*

### **Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

nach einer dreijährigen Corona-bedingten Zwangspause konnten wir im Jahr 2023 unser Fischerjakobifest wieder aufleben lassen.

Das Wochenende vom 28.07.-30.07.2023 war überaus verregnet, dennoch haben wir uns nicht unterkriegen lassen. Höhepunkte, wie die Prozession auf der Havel, das Salutschießen oder die Ruderregatta, gehören einfach dazu. Die vielen Gäste trotzten ebenfalls dem Wetter, so dass es ein gelungenes Fest wurde.

Unser Dank gilt Herrn Pfarrer Christian Bochwitz, dem Marktleiter Guido Deißler, dem Unabhängigen Bürgerverein Plaue, der Freiwilligen Feuerwehr Plaue, dem Ruderclub Plaue, der Plauser Schützengilde, sowie allen weiteren Mitstreitern, die uns teilweise über 20 Jahre begleiten. Ohne euch wäre das Fest nur halb so schön.

Aber ohne finanzielle Unterstützung durch die Stadt Brandenburg a.d.H., dem Brandenburgischen Landwirtschaftsministerium und weiteren Unterstützern könnte das Fest in dieser Form nicht realisiert werden, auch hierfür Dank!

Für das Jahr 2024 ist das Fischerjakobifest in Planung. Es

findet vom 26.07.-28.07.2024 am Bornufer statt. Vielleicht gibt es auch wieder einen Festumzug, Gespräche dazu laufen bereits.

Wir freuen uns auf ein schönes Fest 2024 mit Ihnen!

*Lutz Schröder – Fischerjakobi e.V.*

### **Spiel – Spaß – Sport**

mit unseren Hunden aller Rassen im Verein Deutscher Schäferhunde Ortsgruppe Plaue/Havel in der Waldstraße. Liebe Hundefreunde, wollt Ihr etwas mehr unternehmen mit Euren Lieblingen als nur Gassi- oder Spazierengehen? Dann kommt zu uns!

Wir führen ein geselliges Vereinsleben. Erziehen unsere Hunde in der Unterordnung, spielerisch und sportlich, auch im Schutzdienst. Besonders Spaß macht das Fährten. Agility, so heißt bei uns der neueste Sport. Eigentlich mehr Spiel, auch für kleine Hunderassen.

So sieht der Parcours aus – mit Hürden, Brücke, Tunnel, Weitsprung Wippe, Reifen und Slalom.

Hier übt ein 88-jähriger Sportsfreund mit seiner Hündin.

Wir begrüßen Euch gern!

*Wolfgang Steinick – Verein deutscher Schäferhunde*

### **Das Kräuterjahr 2023**

Unsere Zeiten sind schon länger mehr als verrückt und wer freut sich da nicht über ein wenig Normalität oder nette Menschen, gute Gespräche und ein paar Stunden des Miteinanders? Und so gestalteten wir unser vergangenes Kräuterjahr. Wir waren gemeinsam auf den Spuren der Wildkräuter und Heilpflanzen in Wald und Flur unterwegs. Es gab uns Kraft und Energie, wir lernten einander ein wenig mehr kennen, tauschten uns aus und „zauberten“ aus den verschiedensten Pflanzen und Wildkräutern Salate, Brote, Medizinalweine und vieles mehr.

Mit den Kids der Kita am Wusterauer Anger sammelten wir Löwenzahn und bereiteten einen Löwenzahnhonig zu. Einige Wochen später wurden aus den verschiedensten Kräutern Wildkräuterbrote gebacken.

Mit den lieben Menschen der MS- und Osteoporose – Selbsthilfegruppe hatten wir eine sehr schöne Zeit. Gemeinsam lernten wir die Wildkräuter kennen und genießen. Ich freue mich auf unser Wiedersehen in 2024. Und am 30. September wurde der Natur und den Kräutergeistern, in Form von einem kleinen Lagerfeuer-Räucher-Ritual, Dank gesagt und um ein kommendes gutes Kräuterjahr gebeten.

So viele neue Kräuterneugierige und treue Gefährten. So viel Vertrauen, einzigartige Gespräche, Wissensaustausch, Freude und unvergessene Stunden mit euch allen.

Mein Dank geht an euch aus tiefstem Herzen! Durch euch

bekomme ich immer wieder auf's Neue bestätigt, dass mein Weg, mein Leben im Einklang mit der Natur immer mein Herzblut sein wird. Es gibt noch so viel zu entdecken und zu lernen. Lasst uns auch im kommenden Jahr gemeinsam die Wildkräuter und Heilpflanzen sehen, fühlen, riechen und schmecken. Er wird eine neue Herausforderung sein und zusammen werden wir wieder Gesundheit und die wohlschmeckenden kostenlosen Gaben von Mutter Erde erforschen und auf unsere Teller holen.

*Doreen Landeck - Kräuterfrau*

### **Jetzt sind die Brückengeländer dran!**

Die Rettung der Alten Plauer Brücke ist ein großartiges Ergebnis bürgerschaftlichen Engagements. Darauf können wir alle stolz sein. 2024 wird die Sanierung des Stahlfachwerks und die Schaffung eines Übergangs abgeschlossen sein.



Aber was wäre die Brücke ohne ihre alten Jugendstil-Geländer???

Für diese fehlt die Finanzierung. Aber wir haben einen starken Unterstützer: Oliver Windeck ist mit seiner Firma Metallbau Windeck, in Vorleistung gegangen. Er restaurierte drei Geländerteile, was einem Sponsoring von ca. 16.000 Euro entspricht. Und er unterstützt uns weiter – mit seinem Unternehmen und seinen Kontakten. Damit ist der Anfang gemacht. Im Frühjahr werden die ersten Teile an die Brücke montiert. Möglichst bald sollen weitere folgen. Dafür sammeln wir große und kleine Spenden. Auch weitere Aktionen wie Benefiz-Veranstaltungen oder unsere Schrottsammlung im Januar sind geplant.

Jede Spende hilft. Sie kann in bar erfolgen, per Überweisung oder PayPal, in einer Geburtstags-Spendenaktion usw. Motivieren Sie Familienangehörige, Geschäftspartner, Freunde zum Mitmachen. Veranstalten Sie in Ihren Vereinen Sammlungen oder Spendenaktionen. Wir unterstützen gern mit unseren Werbemitteln.

Ihre Spenden sind nur für das Brückengeländer! Alle Spendengelder werden sofort in die Restaurierung weiterer Geländerteile investiert. Fertige Teile werden zeitnah an der Brücke anmontiert. Erste Ergebnisse werden Sie ab Frühjahr 2024 an der Brücke sehen.

*Hartmut Logemann – Bürgerinitiative „Alte Plauer Brücke“*

PLAUER HAVELBLATT 1/2024; Herausgeber: Unabhängiger Bürgerverein Plaue e.V., Koenigsmarckstraße 22, 14774 Brandenburg an der Havel, Ortsteil Plaue. Auflage: 1500. Kostenlose Ausgabe (finanziert durch Beiträge der Vereinsmitglieder)

*Alle Texte und Angabe werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Beiträge und Fotos sind urheberrechtlich geschützt.*